

Reifezeit:	mittelfrüh
Bodenansprüche:	mittlere, bessere Böden sind von Vorteil auf gute Bodenstruktur achten
Pflanzgutvorbereitung:	Eine Pflanzgutbeizung gegen Fusarium/Phoma ist sehr empfehlenswert! Jurata besitzt nur eine durchschnittliche Keimruhe. Auflauf und Jungendentwicklung ist etwas später als bei Innovator.
Pflanzung:	möglichst in gut erwärmten Boden bis Mitte April Abstand in der Reihe liegt bei 35-36 cm, aufgrund der länglichen Knollenform ca. 2 cm tiefer als ursprünglicher Ackerboden pflanzen. Auf gut strukturierten Dammaufbau achten! Verwaschene, luftundurchlässige Dämme nach der Pflanzung können sich ungünstig auf den Feldaufgang auswirken!
Düngung:	Gesamtstickstoffmenge 180kg incl. Nmin, P2O5 100kg, K2O 250- 300 kg (bevorzugt sulfathaltigen Kali verwenden) Magnesium 80kg
Pflanzenschutz:	Unkrautbekämpfung nicht mit Sencor durchführen, v.a. kein NA!!
Krankheiten:	Krautfäuleanfälligkeit ist mittel, auch bei durchschnittlicher Widerstandskraft für Knollenfäule konsequenten zeitigen Schutz sicherstellen. Anfälligkeit für Schorf und Eisenfleckigkeit ist gering. Resistent gegen Nematoden, Biotyp Ro1, Ro4, Krebsresistenz D1. Beizung gegen Rhizoctonia ist Standard bei dieser Sorte!! Alternariaschutz sicherstellen
Ertragsleistung:	Jurata erzielt gute Erträge mit einem gleichmäßigen Anteil an Übergrößen. (Knollenansatz ca. 10 +/-) Jurata bildet ovale-langovale, formschöne hellfleischige Knollen mit einer genetzten Schale. Der Stärkegehalt zeigt gute Werte auf! Eine der wesentlichen Stärken von Jurata ist eine sehr gute Trocken- und Hitzetoleranz!
Rodung:	Die Beschädigungs- und Stoßblauanfälligkeit ist durchschnittlich. Trotzdem sollten, aufgrund der Knollenform, alle Maßnahmen zur Beschädigungsminimierung genutzt werden. Bei Lagerware soll ca. 3 Wochen vor Ernte die Reifeförderung durchgeführt werden.
Lagerung:	Lagertemperatur nicht unter 7,5°. Lagerung bis April möglich. Backfarbe deutlich besser als Innovator.